






Nachhaltiger Detailhandel

Posten 2, Erdgeschoss 4
Lehrerinformation



1/4

<p>Arbeitsauftrag</p> 	<p>Was in den Regalen des Detailhandels steht, entscheidet letztendlich der Kunde, denn jedes Geschäft will seine Waren verkaufen. In einem virtuellen Einkaufsladen werden die SuS auf eine Einkaufstour der besonderen Art mitgenommen.</p>
<p>Ziel</p> 	<p>Die SuS lernen auf der Einkaufstour, was nachhaltiges Einkaufen bedeutet. Die SuS kennen Labels, welche nachhaltige Produkte auszeichnen.</p>
<p>Material</p> 	<p>Arbeitsblatt Detailhandel</p>
<p>Sozialform</p> 	<p>GA</p>
<p>Zeit</p> 	<p>20'</p>

Zusätzliche
Informationen:

- Mit den SuS über nachhaltige Produkte sprechen.
- Mit den SuS anlässlich einer Blinddegustation Bioprodukte mit gleichen Nichtbioprodukten vergleichen. (Bananen, Gurken, Karotten etc.)

Nachhaltiger Detailhandel

Posten 3, Erdgeschoss 4








2/4

Nachhaltiger Detailhandel

Unsere Kaufentscheidung hat Einfluss auf die Regalinhalte im Detailhandel – die Nachfrage beeinflusst das Angebot. Mit einem cleveren Einkauf können wir sowohl lokal wie weltweit positiven Einfluss nehmen. Unterschiedliche Labels und Gütesiegel helfen uns Konsumenten, nachhaltige und ökologische Produkte zu finden.

Aufgabe 1:

Im Detailhandel findest du viele unterschiedliche Gütesiegel und Labels, welche auf nachhaltige Produkte und Produktionen hinweisen. Was aber bedeuten diese und auf welchen Produkten findest du die entsprechenden Labels? Schau dich in der Ausstellung um und notiere die Bedeutung des Labels und 1-2 Produktevertretungen.

Nachhaltiger Detailhandel

Posten 3, Erdgeschoss 4



3/4

Aufgabe 2:

Diskutiert miteinander eine der vier Thesen. Protokolliert eure Standpunkte und Überlegungen auf der Rückseite.



Nachhaltiger Detailhandel

Posten 3, Erdgeschoss 4



4/4

Lösung:

zu Aufgabe 1

 	<p>Lebensmittel aus biologischem Anbau, ausgezeichnet mit der Bio-Knospe. Für Bio ohne Kompromisse. Dieses Label feiert 2013 das 20-Jahr-Jubiläum.</p> <p>Gemüse, Früchte, Fleischwaren ... inzwischen mehr als 1'600 Produkte</p>
	<p>Naturafarm steht für Fleisch und Eier aus tierfreundlicher Freiland- und Auslaufhaltung.</p> <p>Fleisch von Rind, Kalb, Schwein und Poulet, Charcuterieprodukte, Eier ...</p>
	<p>Auserlesene Qualitätsprodukte, die in schweizerischen Bergregionen produziert und verarbeitet werden. Ein Teil des Kaufpreises fließt direkt an die Bergbauern oder Produzenten in den Bergregionen zurück.</p> <p>Milchprodukte wie Käse, Joghurt und Rahmglace, Fleischprodukte, Tee ...</p>
	<p>Naturaline Mode wird umweltschonend und fair produziert, entlang der gesamten Wertschöpfungskette: biologischer Anbau der Baumwolle, faire Arbeitsbedingungen für Erntehelfer und während der Verarbeitung, umweltschonende Färbung der Textilien und faire Bedingungen für die NäherInnen.</p> <p>Kleider, Baumwollprodukte</p>
	<p>Umweltfreundliche Produkte für Haus und Garten, welche sowohl bei der Gewinnung und Herstellung sowie deren Entsorgung möglichst keine Spuren hinterlassen.</p> <p>Viele Non-Food-Artikel wie Gartenprodukte, Haushaltsprodukte, Hölzer, Baumaterialien...</p>
	<p>ProSpecieRara ist eine Stiftung, die sich für die Erhaltung traditioneller und einheimischer Sortenvielfalt, Nutztierassen und Kulturpflanzen einsetzt.</p> <p>Früchte, Gemüse, Setzlinge</p>
	<p>MSC steht für Marine Stewardship Council und bedeutet nachhaltig gefangene Fische und Meeresfrüchte aus Wildfang.</p> <p>Fisch, Meeresfrüchte</p>